

„W erwarte auch von der deutschen Frau, daß sie sich in eiserner Disziplin vorbildlich in die große Kampfgemeinschaft einfügt.“

Der Führer am 1. September 1939 im Reichstag.

Die Fronten sind klar

Nachdem Deutschland das unterschätzte englische Ultimatum, das auf zwei Stunden befristet war, abgewiesen hat, befinden wir uns seit Sonntag vormittag 11 Uhr mit England im Kriegszustand.

Das Bemühen verantwortungsbewusster französischer Staatsmänner um die Erhaltung des Friedens ist vergeblich gewesen. England hat seinem großen Trabanten an der Seine den letzten Versuch, auf den Vermittlungsvorschlag Mussolinis einzugehen, abgelehnt.

Herr Chamberlain spielt eine lässliche Rolle. Man hat ihn noch auf dem Sessel des Ministerpräsidenten gelassen, aber er wird sich wohl darüber klar sein, daß nunmehr das Schicksal Englands jene Männer bestimmen, die England in den Krieg getrieben haben.

Wir müssen uns immer wieder an das Wort Chamberlains erinnern, der in seiner Rundfunkrede erklärt hat: „Ich hoffe, bis zu dem Tage zu leben, da Hitler vernichtet ist.“

Die historische Mission des Führers wird kein Geschichtsschreiber unserer Tage je leugnen können. Aber Herr Chamberlain wird eine komische Figur sein und seine lässliche Rolle, die mit dem Verrat am Frieden Europas ihren Höhepunkt erreicht hat, wird trotz eifrigster englischer Grenzpropaganda nicht zu verfehlen sein.

Chamberlain hat den Frieden Europas verraten. Er hat das englische Volk in einen Krieg getrieben, in den es ohne innere Anreiznahme zieht. Und nicht anders sieht es um das französische Volk.

Wer wollte uns vorwerfen, daß wir Interesse am Kriege haben, weil wir etwa fremde Länder erobern wollten? Wir wollen nur die deutsch besiedelten Gebiete, die man uns in dem Schanddiktat von Versailles entzogen hat, zurückholen.

Polnische Luftwaffe praktisch verschwunden

Der Warschauer Sender brachte am Montag eine neue unterschätzte Lügenmeldung, indem er behauptet, daß in Polen 84 deutsche Flugzeuge abgeschossen worden seien gegenüber nur 12 polnischen.

praktisch die polnische Luftwaffe verschwunden ist! In zwei ganzen Tagen war die so vielgepriesene polnische Luftflotte durch die deutsche Luftwaffe vollständig niedergelämpft.

Die deutsche Luftwaffe hat sich nach der Vernichtung der polnischen Flugzeuge nicht nur nicht für andere Aufgaben zum Schutze des Reiches in ihren Fliegerhorsten bereithält, daher steht immer mehr in der Lage

entscheidend in den Erdkampf zur Unterstützung der vorgehenden Truppen einzusetzen.

In ihren weiteren Aktionen widmet sie sich nach der Niederstämpfung der feindlichen fliegerischen Anlagen nun vor allem der Vernichtung von militärischen Objekten aller Art, Munitionsdépôts, Truppenkonzentrationen, Verkehrsanlagen usw.

Die deutsche Luftwaffe ist, soweit sie gegen Polen eingesetzt wurde und sich nicht für andere Aufgaben zum Schutze des Reiches in ihren Fliegerhorsten bereithält, daher steht immer mehr in der Lage

praktisch die polnische Luftwaffe verschwunden ist! In zwei ganzen Tagen war die so vielgepriesene polnische Luftflotte durch die deutsche Luftwaffe vollständig niedergelämpft.

Die deutsche Luftwaffe hat sich nach der Vernichtung der polnischen Flugzeuge nicht nur nicht für andere Aufgaben zum Schutze des Reiches in ihren Fliegerhorsten bereithält, daher steht immer mehr in der Lage

praktisch die polnische Luftwaffe verschwunden ist! In zwei ganzen Tagen war die so vielgepriesene polnische Luftflotte durch die deutsche Luftwaffe vollständig niedergelämpft.

Die deutsche Luftwaffe hat sich nach der Vernichtung der polnischen Flugzeuge nicht nur nicht für andere Aufgaben zum Schutze des Reiches in ihren Fliegerhorsten bereithält, daher steht immer mehr in der Lage

praktisch die polnische Luftwaffe verschwunden ist! In zwei ganzen Tagen war die so vielgepriesene polnische Luftflotte durch die deutsche Luftwaffe vollständig niedergelämpft.

Die deutsche Luftwaffe hat sich nach der Vernichtung der polnischen Flugzeuge nicht nur nicht für andere Aufgaben zum Schutze des Reiches in ihren Fliegerhorsten bereithält, daher steht immer mehr in der Lage

praktisch die polnische Luftwaffe verschwunden ist! In zwei ganzen Tagen war die so vielgepriesene polnische Luftflotte durch die deutsche Luftwaffe vollständig niedergelämpft.

Die deutsche Luftwaffe hat sich nach der Vernichtung der polnischen Flugzeuge nicht nur nicht für andere Aufgaben zum Schutze des Reiches in ihren Fliegerhorsten bereithält, daher steht immer mehr in der Lage

praktisch die polnische Luftwaffe verschwunden ist! In zwei ganzen Tagen war die so vielgepriesene polnische Luftflotte durch die deutsche Luftwaffe vollständig niedergelämpft.

Die deutsche Luftwaffe hat sich nach der Vernichtung der polnischen Flugzeuge nicht nur nicht für andere Aufgaben zum Schutze des Reiches in ihren Fliegerhorsten bereithält, daher steht immer mehr in der Lage

praktisch die polnische Luftwaffe verschwunden ist! In zwei ganzen Tagen war die so vielgepriesene polnische Luftflotte durch die deutsche Luftwaffe vollständig niedergelämpft.

Die deutsche Luftwaffe hat sich nach der Vernichtung der polnischen Flugzeuge nicht nur nicht für andere Aufgaben zum Schutze des Reiches in ihren Fliegerhorsten bereithält, daher steht immer mehr in der Lage

praktisch die polnische Luftwaffe verschwunden ist! In zwei ganzen Tagen war die so vielgepriesene polnische Luftflotte durch die deutsche Luftwaffe vollständig niedergelämpft.

Die deutsche Luftwaffe hat sich nach der Vernichtung der polnischen Flugzeuge nicht nur nicht für andere Aufgaben zum Schutze des Reiches in ihren Fliegerhorsten bereithält, daher steht immer mehr in der Lage

praktisch die polnische Luftwaffe verschwunden ist! In zwei ganzen Tagen war die so vielgepriesene polnische Luftflotte durch die deutsche Luftwaffe vollständig niedergelämpft.



Die Weichselbrücke bei Birschan, die von den Polen bei ihrem Rückzug gesprengt wurde. (Weichbild W.)

Die Front brennt

Wozu deutsches Blut opfern, wenn Stukas helfen können? So war es auch heute mittag: Die polnischen Panzer mußten fallen. Mit möglichst geringen Verlusten. Alle Stukas ran an den Feind! Unsere Bomben werden die Panzer verschlagen.

Der Qualm wird heller, wird weiß und dann grau. Wie Fahnen des Sieges weht der Wind die Rauchsäulen an der Front entlang. Fahnen des Sieges für die braven deutschen Männer unten im polnischen Feuer.

So brennt die Front von den Einschlägen der Bomber, vom Feuer der Artillerie. Immer weiter steigt sich die Flammenlinie. Mitten im Grün der Landschaft, der polnischen Verbände dem Frieden raubt.

Da — ein brandroter Feuerkehl: Eine gewaltige hölzerne schwarze Fontaine springt auf, die zweite, die dritte. Bombe auf Bombe stößt fröhlich auf den Panzern der Feindung. Rauchsäule setzt sich neben Rauchsäule, Feuer neben Feuer, die ganze Front entlang.

Der Qualm wird heller, wird weiß und dann grau. Wie Fahnen des Sieges weht der Wind die Rauchsäulen an der Front entlang. Fahnen des Sieges für die braven deutschen Männer unten im polnischen Feuer.

So brennt die Front von den Einschlägen der Bomber, vom Feuer der Artillerie. Immer weiter steigt sich die Flammenlinie. Mitten im Grün der Landschaft, der polnischen Verbände dem Frieden raubt.

Da — ein brandroter Feuerkehl: Eine gewaltige hölzerne schwarze Fontaine springt auf, die zweite, die dritte. Bombe auf Bombe stößt fröhlich auf den Panzern der Feindung. Rauchsäule setzt sich neben Rauchsäule, Feuer neben Feuer, die ganze Front entlang.

Der Qualm wird heller, wird weiß und dann grau. Wie Fahnen des Sieges weht der Wind die Rauchsäulen an der Front entlang. Fahnen des Sieges für die braven deutschen Männer unten im polnischen Feuer.

So brennt die Front von den Einschlägen der Bomber, vom Feuer der Artillerie. Immer weiter steigt sich die Flammenlinie. Mitten im Grün der Landschaft, der polnischen Verbände dem Frieden raubt.

Da — ein brandroter Feuerkehl: Eine gewaltige hölzerne schwarze Fontaine springt auf, die zweite, die dritte. Bombe auf Bombe stößt fröhlich auf den Panzern der Feindung. Rauchsäule setzt sich neben Rauchsäule, Feuer neben Feuer, die ganze Front entlang.

Der Qualm wird heller, wird weiß und dann grau. Wie Fahnen des Sieges weht der Wind die Rauchsäulen an der Front entlang. Fahnen des Sieges für die braven deutschen Männer unten im polnischen Feuer.

So brennt die Front von den Einschlägen der Bomber, vom Feuer der Artillerie. Immer weiter steigt sich die Flammenlinie. Mitten im Grün der Landschaft, der polnischen Verbände dem Frieden raubt.

Da — ein brandroter Feuerkehl: Eine gewaltige hölzerne schwarze Fontaine springt auf, die zweite, die dritte. Bombe auf Bombe stößt fröhlich auf den Panzern der Feindung. Rauchsäule setzt sich neben Rauchsäule, Feuer neben Feuer, die ganze Front entlang.

Der Qualm wird heller, wird weiß und dann grau. Wie Fahnen des Sieges weht der Wind die Rauchsäulen an der Front entlang. Fahnen des Sieges für die braven deutschen Männer unten im polnischen Feuer.

So brennt die Front von den Einschlägen der Bomber, vom Feuer der Artillerie. Immer weiter steigt sich die Flammenlinie. Mitten im Grün der Landschaft, der polnischen Verbände dem Frieden raubt.

Da — ein brandroter Feuerkehl: Eine gewaltige hölzerne schwarze Fontaine springt auf, die zweite, die dritte. Bombe auf Bombe stößt fröhlich auf den Panzern der Feindung. Rauchsäule setzt sich neben Rauchsäule, Feuer neben Feuer, die ganze Front entlang.

Der Qualm wird heller, wird weiß und dann grau. Wie Fahnen des Sieges weht der Wind die Rauchsäulen an der Front entlang. Fahnen des Sieges für die braven deutschen Männer unten im polnischen Feuer.

So brennt die Front von den Einschlägen der Bomber, vom Feuer der Artillerie. Immer weiter steigt sich die Flammenlinie. Mitten im Grün der Landschaft, der polnischen Verbände dem Frieden raubt.

Da — ein brandroter Feuerkehl: Eine gewaltige hölzerne schwarze Fontaine springt auf, die zweite, die dritte. Bombe auf Bombe stößt fröhlich auf den Panzern der Feindung. Rauchsäule setzt sich neben Rauchsäule, Feuer neben Feuer, die ganze Front entlang.

Fünfzehn polnische Flugzeuge vernichtet

Am Montag nachmittag wurden bei einem Luftkampf in der Nähe von Lodz von einer einzigen deutschen Jagdmaschine vier polnische und zwei Jagdflugzeuge der Polen abgeschossen. Darauf versuchte der dort auf der Erde befindliche polnische Fliegerverband, seinen Flughafen beschleunigt zu verlassen.

Ständiges Vordringen östlich der Weichsel

Die im Korridorgebiet bei Culm an der Weichsel in raschem Entschluß von Westen über die Weichsel gemachten deutschen Truppen sind bereits auf dem Ufer der Weichsel im ständigen Vordringen.

15000 Gefangene in Südpolen

Die Auswirkungen des kraftvollen Stoßes aus Schlesien machen sich bemerkbar. Die in Südpolen und östwärts Schlesiens weiter rasch vordringenden Truppen machten allein auf diesem Frontabschnitt bereits 15000 Gefangene. Dem von Kraus und nördlich davon teilweise in völliger Unordnung zurückgehenden Gegner wird dichtaufgeföhlt. Welt vorausgeschickte schnelle Abteilungen fanden stellenweise schon keinen Gegner mehr vor.

Schnelles Vorgehen der deutschen Truppen bei Graudenz

Die bei Graudenz auf dem Ufer der Weichsel in südlicher Richtung angreifenden Kräfte gewonnen bereits die Gegend beiderseits Rheben. Auch das Vorgehen der bei Culm über die Weichsel gelangenen Truppen nach Südpolen ist in raschem Fortschreiten. Der bei Mawa in hartem Kampf geschlagene Feind wurde in schneller Verfolgung weiter nach Süden zurückgeworfen.



Freudezug im befreiten Larnowik. Mit Begeisterung begrüßt die Bevölkerung der Stadt Larnowik, die sich im Jahre 1921 bei der oberösterreichischen Abkündigung mit über 90 v. H. für das Verbleiben bei Deutschland ausgesprochen hatte, die deutschen Truppen bei ihrem Einmarsch. — Weichbild-Darman-Waagenberg-W.

Berlin-Luftkämpfe in Polen möglich

Es wird amtlich mitgeteilt, daß den Angehörigen von Soldaten, die in den Kämpfen in Polen gefallen sind, sofort eine Benachrichtigung durch den Truppenteil zugeht. Es wurde bereits in diesen Tagen entsprechend verfahren. Die Berlin-Luftkämpfe halten sich in mäßigen Grenzen. Angehörige, die einige Tage ohne Nachricht von Soldaten bleiben, brauchen sich deshalb nicht zu beunruhigen. Gewisse Verzögerungen in sehr ernst ausgelassenen Feldpostverkehr sind besonders bei einem dortig schnellen Vormarsch, wie es in der letzten Zeit der Fall war, unausbleiblich.

Gewaltiger Andrang von Freiwilligen

Wie wir vom Oberkommando der Wehrmacht erfahren, haben die Meldungen zum freiwilligen Eintritt in die Wehrmacht bei den Wehrerfahrendienststellen einen derartigen Umfang angenommen, daß eine rechtzeitige Abfertigung nicht möglich war, und die Dienststellen vorübergehend keine Meldungen mehr annehmen können. Die Freiwilligen werden gebeten, sich zu gedulden und weitere Rückfragen des Oberkommandos der Wehrmacht über freiwillige Meldungen abzuwarten.



Polnische Zerstörungswart. Die Polen hatten Schienen und Gebäude funktionslos zerstört. Weichbild-Darman-Waagenberg-W.